Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gründliche Beschreibung des höchsten Kleinods der Welt in Geistlichen und Leiblichen

Maul, Johann Philipp

Gotha, 1714

VD18 11358769-001

Erklärung des Kupffer-Blats

urn:nbn:de:bsz:31-95721

Visual Library

Erklärung des Kupffer-Blats.

Schau/ lieber Christ/ schau an
das Creutz auf beydē Seitē!
Aus schwartzer Mitternacht kanst
du das Gold erbeuten.
Schwartz (a) must du gehn einher/
schwartz muß dein Auge sehen/
Pontani Schwefel-Feur (b) im Feuer
(c) leer bestehen:

a So

(a) In der Schrifft so offt Zalmávath, oder Schatten des Todes genannt; verglichen mit Job. 28. 4.

(b) Mit dem Safftgrünen Brombeer-Busch in Sinai, brennend und nicht verbrennend/ correspondirende.

(c) Allerley Widerwärtigkeit und Anfechtung bedeutend.

Im Wetter (o) mit JOB (p) redt/
Im Dunckeln wohnet Er! (q)
Drum scheu das Schrecklich (r) nicht/
die Majestät wird gleißen/
Und ihren Gottes-Glantz im dunck-
len Creutz erweisen.
Man geht von lincker Hand (s) gen
Zion

(o) Job. 38. v. 1. & 40. v. 1. it. Job. 37. v. 21.

(p) HIOB ist eine warhafftige geschichtliche Abbildung der unter die Versuchungē verfallē und zuerlösenden Welt/ und der Chymischen Materie / samt derselben Operationen, welche sie durchgehen muß/ sonderlich in der Schwärtze ihrer Prüfung und Auffl̈sung/ aus welcher sie/ nachdem sie bestanden / hervor gehet wie das Gold. Job. 23. v. 10.

(q) 2. Chron. 6. v. 1.

(r) Dann es ist eine (wegen der conservirten und vermehrten geistlichen oder Mercurialischen Grundfeuchtigkeit glänzende Schwärtze.

(s) Die lincke bedeut in der Cabbala Mitternacht oder den Ort des Gerichts/ wo das schwartze Creutz auffrecht stehet; Also Himel an/ über der Christen-Welt/ auf Golgotha; welches Creutz durch

Zion (t) immerfort/
Zum Centro der Natur/ da leucht
des Creutzes Ort.
So ist das Creutz nun hell/die Soñ
ist auffgegangen/
Das Creutz im Freuden-Reich stillt
alles dein Verlangen.

durch Galgal, oder Umweltzung zur rechten oder Mittag/deprimiret/præcipitiret/ verschlungen/in Gold figiret/ und also in Freudenreich/ oder venus der Weißheit/ verwandelt wird.

(t) Zion; Gleichwie Christus aus Galilæa (der Stadt Jerusalem gegen Mitternacht liegend/ und von dem Ursprung/wo Golgotha und Galgal, herkommend) seine Reise und Lehre nach Zion geführet/bey dem Meer Cinnereth (in der Cabbala die Grüne/nemlich den innerlichen gefärbten vitriol des Landes selbsten/ vorstellende) oder Genezareth her/ langs dem Jordan/ welcher/ die adjungirte Zeichen bedeutende/ durchs Saltz-Meer unter der Erden Cabbalisticè ins Rothe Meer läufft/ und also conciliiret und vor Brand bewahrt/ das Lufft-Wasser oder den güldenen Regen erwecket.

(o)

Gold kommt aus Mitternacht (u)
zu Lob dem großen GOtt/
Der bringt aus Staube Gold/ (x)
das Leben (z) aus dem Todt.

(u) Ist Creutz/Demuth / Erniedrigung/ Umkehrung/ Wiedergeburt; Ich gehe schwartz / sagt David Psal. 38. v. 7. Grundtext (nemlich in der Busse den gantzen Tag/ nemlich meines Lebens; kommt sonderlich auf die Schmeltzung und Creutzigung des alten Adams an / welche weil sie eine wahre Zerschmeltzung ist / (Ps. 22. v. 15. Job. 10. v. 10. Ezech. 22. v. 21. Mal. 3. v. 3. Ps. 97 v. 5. Ps. 147. v. 18. Ps. 66. v. 10. und dergleichen viel / sonderlich nach dem Grundtext / überall wegen der guten Grundfeuchtigkeit mit der Liebe durchflossen ist / ohne welche wahre Solution oder Schmeltzung in Busse und Liebe / warlich das gantze Christenthum nur lauter Heucheley und Ketzerey ist.

(x) 4. Esdr c 8. v. 2. Job 28 v 6. Also nach der Bedeutung aus dem Staub der Zermalmung oder Zerknirschung/welcher zwar/nach der Vorstellung bey Esra, [illegible] ist/ aber doch so nöthig daß ohne ihn alles andere vorgegebene Glaubens-Gold nur sophistisch oder gemahltes

tes Werck der Einbildung ist. Der wahre Glaube muß ungefärbet seyn / 1. Tim. 1. v. 5. und 2. Tim. 1. v. 5.

(z) In vita vegetabili, animali & rationali, und also in allen dreyen Betrachtungen der menschlichen Seelen, als: 1) Nephesch, (Wachsen der Empfindlichkeit des Hertzens/) 2) Ruach (Bewegung der Lebens-Geister in den Affecten/ sonderlich der Liebe/ in welcher der Actus des Glaubens seine wahre Hypostasin oder Wesenheit hat. Gal. 5. v. 5. Hebr. 11. v.) und 3) Neschamah (vornünfftiger Ausübung) bestehende.